

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 92 (1966)
Heft: 38

Rubrik: Am Hitsch si Mainig

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Um Hitsch fi Mainig



As goot hinnanaaba mit dar Schwizz. Ai Frejhait noch dar andara varschwindat, sogäär üüsari höögschti und heerschti Frejhait, dPortofrehait, söll übar khurz odar lang ins Graab aaba sinkha. dSüüla vu üüsasar Demokhrasii

gwaagland – khuo wadis Schwizz?? Wella senkhrächt Schwizzar-Bürger hätt no a Inträssa draa, zum Nazionaalroot wärda? Uff Bärn uff a goo, zum sälbar Briafmaargga ussaloo, sii sälbar apschläckha und uff zGguwäär khlääba, zu demm bringsch khai Aiggnöß mee häära. Sogäär dar Poschta vunama Bundasroot isch nümma attraktiiv, wenn aina siini Poscht nümma umfrankhiart khann in da Briafkhaschta wärfa.

Um dPortofrehait isch immar an Uutheatar gmacht worda. Vu aig-

genössischa Röött hätt ma varzellt, daß khilowiis Poscht ga Bärn in d Sessioon uffagschljakht hejandi, zum sii dött portofrej in da Briafkhaschta zschmiißa. Und in da Varwaltiga sej Schindluadarej tribba worda, jo as hej sogäär Beamti ggee, wo iarnam Schatz pauschalfrankhiarti Briaf gschribba hejandi.

I waiß nitta, ob mit dar Apschaffig vu dar Portofrehait dFinanza vu dar Schwizz ggrettat si wärdandi. I glaubas abar khaum. Nemmand miar amool üüsari Na-

zionaal- und Schtenderööt draa: Khai ainziga vu inna wird ai nöötiga Briaf weniger vu Bärn apschickha als bis jetz, khai privaata und khai parlamentarische weniger. Für dia amtliha Briaf wird im Bundashuus a Frankhiar-maschinna uffgstellt. Was dia säbb am Schluß vum Joor aazaigt, wird dar PTT zaalt, natüürlü usama Bundaskhässali ussa. Für dia privaata Briaf vu da Parlamen-taariar wird a Portokhassa-Maitali aagschtellt, wo Maargga varkhaufft und am Schluß mit am Här Bunasroot Bongwän aprächnat.

In jeedam Amtshuus wird dar gnau gliich Mais aafanga. Amtlich, halbamtlich odar privaate muaf vum obarschta Scheff entschidda wärda – odar vunara äxtra Khom-missioon, wo gliichzittig no müafsti dBriafmaargga aafüachta und uuf-klääba ... I glauba, miar söt-tandi risggiara, daß a paar Briaf, wo khai Rächt druuf hettandi, portofrej varschickht wärdand. As khunt sihhar billigar und weniger khompliziant, als wenn dPorto-frehait uffghooba wird.



Zweimal Tucholsky

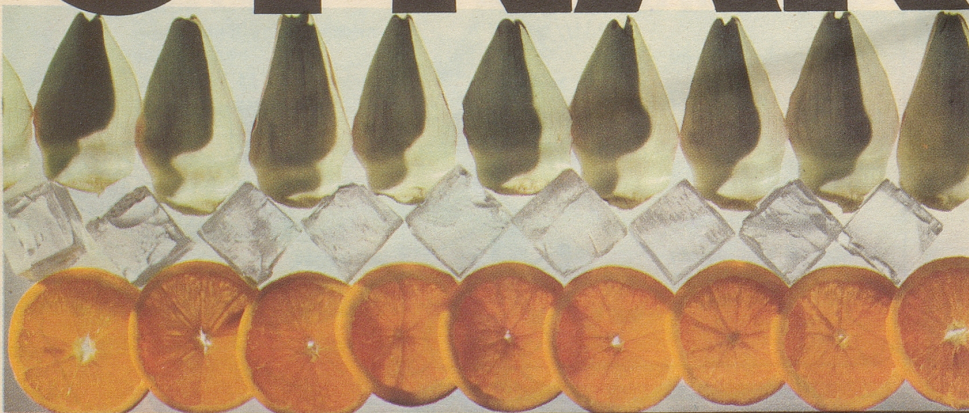
Auf der LP DECCA SDSC 13903 'Hildegard Knef spricht und singt Tucholsky' interpretiert die Knef sechzehn unpolitische Gedichte und Chansons in jener unterkühlten Manier, die ihr eigen ist und deren gerade die gewählten Satiren bedürfen. Sie tut es so gut, daß man unversehens auch nach dem politischen Tucholsky gelüftet. Und als hätte das die Deutsche Gram-mophon Gesellschaft gespürt, gibt sie in ihrem literarischen Archiv die LP 44025 heraus: 'Der politische Tucholsky': 15 jener 30 von Tucholsky in den Zwan-zigerjahren geschriebenen Gedichte, welche die gesellschaftlichen und politischen Zustände jener Zeit wider-spiegeln, voll ätzenden Sarkas-mus – eine Verspottung der bür-gerlichen Pseudo-Ideale und der damaligen politischen Sitten. Zu einem Dokument kostbarer Selten-heit werden sie durch die Vertonung Hanns Eislers, der mit musi-kalischen Mitteln das Seine dazu gab, um Spießbürgertum und poli-tischen Verrat zu geißeln. Seine Vertonung schrieb er dem Freund und Interpreten Ernst Busch auf den Leib, eben jenem Busch, der auf dieser Platte singt.

Eine hervorragende Reverenz vor Tucholsky.

Diskus Platter



CYNAR



Der Aperitif aktiver Menschen